

Frankfurter-Sport-News

SPORTAMT
FRANKFURT AM MAIN

Ein Informationsservice des Sportamtes
Frankfurt am Main und des Sportkreises



Dezember 2019



Liebe Leserinnen und Leser der „Frankfurter-Sport-News“,

ein aufregendes Sportjahr 2019 geht seinem Ende entgegen. Wir haben den Sport in Frankfurt am Main auf vielen verschiedenen Ebenen im Breiten- wie im Spitzensport vorangebracht: Die Schwimmförderung für Kinder hat mit dem kostenlosen Eintritt in die Frankfurter Bäder einen starken Schub bekommen. Die DFB-Akademie, die auf dem ehemaligen Rennbahn-Gelände in Niederrad entsteht, wird beste Voraussetzungen für Basis-Arbeit, aber auch Erfolg und Talent für die Spitze im Fußballsport entwickeln. In diesem Jahr konnte der Bau beginnen, Spatenstich und Grundsteinlegung für das Gebäude sind bereits

geschehen. Im August konnten wir außerdem den Grundstein für das neue Profi-Camp unseres Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt legen. Das Bauprojekt, das künftig den Profi-Bereich und die Verwaltung beheimatet, soll Ende nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Das Sportjahr hat uns viel Freude mit zahlreichen spannenden Veranstaltungen und Wettkämpfen bereitet. Zuletzt haben wir eine rauschende Sportgala in den Mainarcaden mit begeisternden Preisträgerinnen und Preisträgern, unseren Frankfurter Sportlerinnen und Sportlern des Jahres 2019 gefeiert.

Allen Veranstaltern danke ich dafür, dass sie uns so viele packende Begegnungen erleben lassen. An dieser Stelle sei auch den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Vereinsarbeit und bei Veranstaltungen von Herzen gedankt. Ohne Sie wäre die Sportstadt Frankfurt am Main nicht das, was sie ist: lebendig, vielfältig und bunt.

Das Jahr 2020 wird mit großartigen Ereignissen aufwarten: Rund 400 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler werden als Olympia-Team Deutschland zu den Olympischen Spielen nach Tokio reisen und sich dort zwei Sommerwochen mit den Besten der Welt messen. Wir dürfen uns darauf freuen, dass wir alle Athletinnen und Athleten in der Sportstadt Frankfurt am Main zu Gast haben werden: Zum einen bei der Einkleidung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer mit der olympischen Garderobe in der Vorbereitung der Spiele; zum anderen dürfen wir das Olympia-Team Deutschland im Anschluss an die Sommerspiele zu ihrer Rückkehr nach Deutschland am 10. August hier in Frankfurt am Main feierlich willkommen heißen. Die Medaillengewinnerinnen und -gewinner persönlich auf dem Römerberg zu beglückwünschen, darauf freue ich mich schon sehr.

Im September blickt ganz Europa auf die Sportstadt Frankfurt am Main, wenn wir hier im Herzen von Europa, die europaweite Eröffnung von #BeActive – Europäische Woche des Sports ausrichten dürfen. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche, bewegte Woche, die sich mit ihren bunten Aktionen an alle Menschen, gleich welchen Alters und Fitness-Zustands richtet.

Allen Menschen, die sich dem Sport in Frankfurt am Main verbunden fühlen, wünsche ich eine friedliche und schöne Weihnachtszeit und alles Gute, Gesundheit, Erfolg und Glück für das Jahr 2020.

Ihr

Markus Frank

Stadtrat

Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und
Feuerwehr

Informationen des Sportamtes

Nutzungszeiten der Sportstätten „zwischen den Jahren“

Die Frankfurter Sportanlagen sind „zwischen den Jahren“ wie folgt geschlossen:

Das Stadion Am Brentanobad und die Sportanlagen Dornbusch, Goldstein, Hahnstraße, Nieder-Eschbach und Rebstock:

16. Dezember 2019 – 5. Januar 2020

Bezirkssportanlage West (Bockenheim):

16. Dezember 2019 – 12. Januar 2020

Sportanlage Babenhäuser Landstraße:

21. Dezember 2019 – 12. Januar 2020

Sportpark Preungesheim:

23. Dezember 2019 – 5. Januar 2020

Die Eissporthalle Frankfurt ist am 24. und 31. Dezember 2019 geschlossen.

Am 25. Dezember 2019 und 1. Januar 2020 ist die Halle zwischen 14 Uhr und 22:30 Uhr geöffnet.

Internationales Festhallen Reitturnier

Vom 19. bis 22. Dezember verwandelt sich die „Gudd Stubb“ wieder zum alljährlichen Reitsporttreffpunkt mit vorweihnachtlichem Flair und großen Emotionen. Das Internationale Festhallen Reitturnier begeistert nun schon zum

48. Mal mit einem gleichermaßen anspruchsvollen wie unterhaltsamen Programm. In der festlich geschmückten Frankfurter Festhalle finden internationale und nationale Stars im Dressur- und Springsport beste Bedingungen für spannende Wettkämpfe. Ergänzt wird der erstklassige Sport mit stimmungsvollen Schaelementen, wie dem neu aufgelegten Jump & Drive oder dem traditionellen Schauwettkampf der hessischen Vereine.

Das Internationale Festhallen Reitturnier wird in diesem Jahr erstmals in Eigenregie der Familie Linsenhoff/ Rath organisiert.

Karten erhalten Sie unter:

www.festhallenreitturnier.reservix.de/events

41. Spiridon Mainova Silvesterlauf

Am Sonntag, den 29. Dezember startet der 41. Silvesterlauf, traditionell mit Start und Ziel an der Wintersporthalle nahe der Commerzbank-Arena. Rund 2.500 Läuferinnen und Läufer trotzen Kälte und manchmal sogar dem Schnee und stehen an der Startlinie zum 10-Kilometer-Hauptlauf in Richtung Stadtwald oder einem der Schülerläufe.

2018, zum 40. Jubiläum, zeigte sich das Winterwetter von der guten Seite – bei bestem Laufwetter, niederschlagsfrei und nach Startschuss durch den Sportler des Jahres 2018 Patrick Lange, holten sich Lisa Oed aus Hanau und Marcel Kriehoff vom SC Impuls Erfurt den Sieg.

Der Mainova Silvesterlauf wird organisiert von Spiridon Frankfurt e.V. und ist Teil der regionalen Laufserie Main-Lauf-Cup. Er ist die letzte Gelegenheit des Jahres, die persönliche Platzierung in der Gesamtwertung des Cups noch einmal zu verbessern, bevor sich im Januar alle Finisher zur feierlichen Gesamtsiegerehrung im Frankfurter Römer zusammenfinden.

Zuschüsse für Bauinvestitionen /Baumaßnahmen:

Zuschüsse für 2020 durchzuführende Bauinvestitionen mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von **über 15.000 Euro** (auch Instandsetzungen, Reparaturen u. ä.):
Die Antragsfrist endet am **31. Januar 2020**.

Zuschüsse für Baumaßnahmen mit Kosten von **unter 15.000 Euro**:
Die Antragsfrist endet am **30. April 2020**.

Bitte darauf achten, dass Sie immer **vor Beginn der Maßnahme den Zuschussantrag** - mit Kostenvoranschlag - gestellt und hierüber eine **Entscheidung** erhalten haben, da anderenfalls eine Zuschussgewährung grundsätzlich nicht erfolgt.

Den Zuschussanträgen für Bauinvestitionen ist eine Kopie Ihrer **Meldung der Mitgliederzahlen** an den Landessportbund Hessen **zum Stichtag 1. Januar 2020** beizufügen, da ansonsten der Antrag nicht bearbeitet werden kann.

Entsprechend den Festlegungen in den Sportförderrichtlinien hat die Förderung von Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten im

Rahmen der verfügbaren Mittel grundsätzlich Vorrang vor Neubauten und Erweiterungsmaßnahmen.

Sofern Ihr Verein im Jahr 2021 eine **Bauinvestition** (z.B. Neubau einer Vereinssportstätte, größere Instandhaltungsmaßnahmen an Vereinssportstätten) mit einem **Investitionsvolumen von über 150.000.- €** beabsichtigt, ist eine Veranschlagung des Zuschusses im städtischen Investitionshaushalt 2021 erforderlich. Eine **Anmeldung** solcher Vorhaben ist mit Kostenberechnung und Finanzierungsplan beim Sportamt einzureichen!

Städtische Sportförderung: Termine und Fristen für Anträge 2020

Wichtig für die rechtzeitige und vollständige Bearbeitung Ihrer Anträge sind die nachstehenden Fristen und Hinweise.

Und: Bitte nutzen Sie die Antragsformulare, die diesen Sport-News als Anlage beigefügt sind!

Pauschalzuwendungen für vereinseigene Sportstätten:

Die Antragsfrist endet am **30. April 2020**
Dabei **Änderungen** gegenüber dem Vorjahr bei der Anzahl der zu fördernden Sportstätten, bei den Nutzungsverhältnissen und der Einnahmesituation (erzielte Mieteinnahmen)

Ihrer Sportstätten angeben.

Im Antrag immer die einzelnen zu fördernden Sportstätten mitteilen.

Bitte im Antragsformular bestätigen, dass jede Vereinssportstätte zu **mindestens 75%** der Gesamtnutzungszeit **sportlich genutzt** wird – und mindestens zu **60% durch eigene Vereinsmitglieder** - und dass die sportliche Nutzung mindestens 4 Stunden an 5 Tagen pro Woche beträgt, bei 35 Wochen pro Jahr.

Zuschussanträge für Mieten und (Erb-) Pachten von sportlich genutzten Grundstücken im Jahr 2020:

Entsprechende Zahlungsbelege sind beizufügen.

Aufwendungen im Leistungssportbereich 2020 (1. Bundesliga):

Vereine können hierfür einen Zuschussantrag bis zum 31. Januar 2020 einreichen.

Beschäftigung von lizenzierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern im Jugendbereich:

Die Antragsfrist endet am **31. März 2020**. Bitte Zuschussanträge beim Sportamt auf beigefügtem **Vordruck** einreichen, zusammen mit dem entsprechenden Antrag für den Landessportbund Hessen.

Dabei bitte für die städtische Zuschussbeantragung nur die Übungsleiter/innen melden, deren **Lizenz für 2020** gültig ist. Gemeldete

Übungsleiter/innen mit einer nicht mehr gültigen Lizenz werden bei der Bezuschussung nicht berücksichtigt!

Wenn Ihr Verein eine städtische Förderung in Anspruch nimmt, muss er bei der Antragstellung eine verbindliche **Erklärung zum unentgeltlichen Sporttreiben** abgeben, die besagt, dass der/die bezuschusste Jugendübungsleiter/in keine Jugendlichen (ausgenommen Kader-Aktive) trainiert, die in irgendeiner Weise Zuwendungen für ihr Sporttreiben erhalten - sei es vom Verein oder von Dritten.

Hauptamtlich eingestellte Sportlehrer/innen, deren Tätigkeit im Jugendbereich mindestens 20% der Gesamttätigkeit beträgt:

Die Antragsfrist endet ebenfalls am **31. März 2020**. Auch hier ist eine **Erklärung zum unentgeltlichen Sporttreiben** notwendig.

Bezuschussung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern mit gültiger Lizenz des Sportverbandes (bitte in Kopie beifügen):

Die Antragsfrist endet ebenfalls am **31. März 2020**. Es kann für maximal 3 Jugendleiter/innen je Verein eine Zuwendung von jeweils bis zu 250 Euro pro Jahr gewährt werden.

Förderung 2020 für Jugendgruppen (Mannschaften und Trainingsgruppen mit Aktiven bis 18 Jahre) in einzelnen Hallensportarten, die mit einer Kostenbeteiligung belastet sind:

Bitte mit dem beigefügten **Formular** die Anzahl

Ihrer Jugendgruppen in den dort aufgeführten Sportarten bis zum **30. April 2020** melden. Dabei nur die Jugendgruppen angeben, die ihren Trainings- oder Wettkampfbetrieb in **städtischen Turn- und Sporthallen, Saalbau-Einrichtungen, der Eissporthalle oder städtischen Bädern** durchführen.

Jubiläumsgabe:

Zu „runden“ Vereinsjubiläen (25 Jahre, 50 Jahr, 75 Jahre usw.) wird eine städtische Zuwendung gewährt. Der entsprechende Antrag ist im Jubiläumsjahr zu stellen.

Wichtig:

Bitte die Anträge unbedingt **fristgerecht** stellen! Bei verspäteter Abgabe des Antrags kann eine Zuschussgewährung nicht sichergestellt werden!

Bitte angeforderte Verwendungsnachweise für im Jahr 2019 gewährte Zuschüsse fristgerecht vorlegen, da ansonsten eine Auszahlung der im Jahr 2020 zu bewilligenden Zuschüsse nicht erfolgen kann!

Diesen Sport-News beigelegt finden Sie die **Antragsformulare** des Sportamtes.

Für Fragen steht gern zur Verfügung:
Ulrich Szostok, Tel.: 212 – 38679,
E-Mail: ulrich.szostok@stadt-frankfurt.de

„Förderprogramm Energiesparen“ der Stadt Frankfurt am Main

Frankfurter Sportvereine können Zuschüsse aus dem „Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereinseigenen Sportanlagen in Frankfurt am Main“ beantragen. Diese Zuschüsse sollen die Vereine dabei unterstützen, mit Modernisierungsmaßnahmen den Energieverbrauch und die Energiekosten in ihren Gebäuden zu senken. Weitere Informationen über das Programm auf www.frankfurt.de/sportfoerderung . Diese Zuschüsse sind unabhängig vom Anteil jugendlicher Mitglieder im Verein.

Die Antragsfrist endet am **31. März 2020**.

Voraussetzung für die Förderung ist eine Energie-Check-Beratung auf der vereinseigenen Sportanlage und Ausstellung eines Energie-Ausweises durch die Experten vom Landessportbund Hessen (Terminvereinbarung Tel.: 069-6789-416 oder -330). Für die im Energieausweis unter „Empfehlungen“ genannten Maßnahmen kann ein Zuschuss aus dem Förderprogramm beantragt werden. Als Orientierung für die Eignung von Projekten siehe auch: Städtische Leitlinien für wirtschaftliches Bauen auf www.energiemanagement.stadt-frankfurt.de/ .

Antragstellung: „Allg. Antragsformular“ (s. www.frankfurt.de/sportfoerderung) und Angebot einer Fachfirma für die beabsichtigte Maßnahme senden an: Sportamt Frankfurt, Hanauer Landstr. 54, 60314 Frankfurt am Main.

Für Fragen zum Verfahren steht im Sportamt gern zur Verfügung: Sabine Husung, Tel.: 212 – 3 30 78 (außer freitags), E-Mail: sabine.husung@stadt-frankfurt.de .

Übersicht der Antragsfristen 2020 für die städtische Sportförderung

Fördermaßnahme/Förder- tatbestand	Antragsfrist
Bauinvestitionsmaßnahmen mit Kosten von <u>über</u> 15.000,- €	31. Januar 2020
Leistungssport	31. Januar 2020
Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereins-eigenen Sportanlagen	31. März 2020
Jugendübungsleiter/innen, Jugendleiter/innen, hauptamtlich eingestellte Sportlehrer/innen	31. März 2020
Bauinvestitionsmaßnahmen mit Kosten von <u>unter</u> 15.000,- €	30. April 2020
Pauschalzuwendungen für Vereinssportstätten	30. April 2020
Jugendgruppen in städtischen Einrichtungen	30. April 2020

Frankfurter Sportlerinnen und Sportler bei der Frankfurter Sportgala ausgezeichnet

Bei der neunten Frankfurter Sportgala ehrte Sportdezernent Markus Frank die besten Frankfurter Sportlerinnen und Sportler des Jahres mit dem begehrten Siegerbembel.

Rund 400 Gäste waren am 23. November 2019 in den Mainarcaden zu Gast und feierten im festlichen Rahmen mit vielseitigem Showprogramm die Frankfurter Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2019 in sieben Kategorien. Ausgezeichnet wurden Sportlerinnen und Sportler, die entweder für einen Frankfurter Verein starten oder in Frankfurt leben.

„Mit der Frankfurter Sportgala klingt das Sportjahr auf eine besondere Weise aus,“ sagte Stadtrat Markus Frank am Samstagabend. „Ich freue mich darüber, dass sich die Frankfurter Sportfamilie hier noch einmal trifft und wir gemeinsam unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler feiern können. Sie stehen stellvertretend für die zahlreichen Athletinnen und Athleten, die das Bild der Sportstadt Frankfurt in der Welt prägen.“

Übersicht über die Preisträgerinnen und Preisträger:

Sportlerin des Jahres:

Gesa Felicitas Krause (Silvesterlauf Trier e.V.) – Leichtathletik

Sportler des Jahres:

Leon Bunn (Spirit Frankfurt/Team Sauerland) – Halbschwergewichts-Boxen

Mannschaft des Jahres:

SC Frankfurt 1880 e.V. – Rugby

Nachwuchssportlerin des Jahres:

Leonie Schwenzner (Frankfurter Roll- und Eissportclub e.V.) – Eiskunstlauf

Nachwuchssportler des Jahres:

Jonáš Forejtek (Eintracht Frankfurt e.V.) – Tennis

Behindertensportler des Jahres:

Tim Schaffrinna (Deutscher Alpenverein Sektion Frankfurt am Main e.V.) – Paraclimbing

Trainer des Jahres:

David Corell (Hessischer Leichtathletikverband e.V.) – Leichtathletik

Neben Stadtrat Markus Frank haben verschiedene Preispatinnen und Preispaten aus Sport und Wirtschaft die begehrten Doppelhenkel-Bembel übergeben. So freute sich Leonie Schwenzner ganz besonders, den Preis als Frankfurter Nachwuchssportlerin des Jahres aus den Händen von Eislauflegende Marika Kilius zu erhalten. Und der Boxer Leon Bunn nahm seine Auszeichnung zum Frankfurter Sportler des Jahres von der Frankfurter Moderatorin und Schauspielerinnen Sonya Kraus entgegen. Die neue Frankfurter Sportlerin des Jahres Gesa Felicitas Krause konnte wegen eines Trainings in Kenia selbst nicht anwesend sein. Stellvertretend nahm Marathon-Läuferin Katharina Steinruck den Preis entgegen.

Am Abend der Frankfurter Sportgala empfangen zudem der Polzeisportverein Grün-Weiß Frankfurt e.V., der SV 1919 Niederursel e.V. und die Ruderverbindung Rheno Franconia e.V. die Silberne Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten zum jeweils 100-jährigen Vereinsbestehen für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken aus den Händen von Stadtrat Markus Frank.

Moderiert wurde die Frankfurter Sportgala von Sportkommentator Florian Nass. Die Band Waterproof begleitete den Abend musikalisch und sorgte bei der abschließenden After-Show-Party für beste Stimmung bis in die Nacht hinein.

Auch 2019 wurde der Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“ ausgeschrieben

Die Fair Play-Initiative der Deutschen Olympischen Gesellschaft e.V. (DOG) schreibt mit „Jung, sportlich, FAIR“ jedes Jahr einen Fair Play-Preis aus, der faire Gesten im Sport sowie Projekte von Jugendlichen zur Thematik Fair Play ausgezeichnet.

Die DOG tritt in der deutschen Sportlandschaft als federführende Kraft der Fair Play-Initiative für die Einhaltung und die Verbreitung des Fair Play-Gedankens im Sport und in der Gesellschaft ein. Fair Play spielt im Leistungs- wie im Breitensport eine entscheidende Rolle. Denn Fair Play ist mehr als die Befolgung der

Regeln. Fair Play macht den Geist des Sports aus und fordert Handeln nach innerer Einstellung. Daher muss Fair Play ständig neu bewusst gemacht werden. Dies ist nicht nur eine Sache des Wissens, sondern vor allem des Verhaltens. Fair Play steht insbesondere für die Anerkennung und Einhaltung der (Spiel-) Regeln, den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner, die Achtung der gleichen Chancen und Bedingungen, die „Begrenzung“ des Gewinnmotivs (kein Sieg um jeden Preis) und die Wahrung der Haltung bei Sieg und Niederlage.

Mit der Fair Play Initiative sollen Kinder und Jugendliche frühzeitig darauf hingewiesen und angeleitet werden, negativen Entwicklungen im Sport entgegenzuwirken. Die Deutsche Olympische Gesellschaft möchte hiermit gerade beim Nachwuchs im Leistung- wie im Breitensport ein nachhaltiges Bewusstsein für faires Verhalten schaffen.

Am Fair Play-Preis 2019 teilnehmen können alle jugendlichen Sportlerinnen und Sportler bzw. Mannschaften im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die Gewinner erhalten eine Fördersumme von bis zu 500 €.

Die Bewerbungsfrist wurde vom 31.10.2019 auf den 31. Dezember 2019 verlängert.

Weitere Informationen auf www.DOG-bewegt.de

Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt 2020

Die Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt bieten jedes Jahr ein buntes Programm mit attraktiven, informativen und aktivierenden (Mitmach-)Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Die Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt stehen 2020 unter dem Motto #Lebensqualität und widmen sich dem Spannungsfeld zwischen analogen und digitalen Lebenswelten aus der Perspektive des Älterwerdens.

Die Aktionswochen 2020 finden vom 15. bis 28. Juni 2020 statt.

Institutionen, Projekte und Vereine haben die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Auch die Sportvereine sind für 2020 wieder herzlich zum Mitmachen bei den Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt eingeladen. In den letzten Jahren haben sich z.B. Vereine des Netzwerks „Aktiv-bis-100“ eingebracht und interessierte Senior/innen zu offenen Terminen ihres Bewegungsangebotes für hochbetagte Menschen eingeladen.

Ab sofort können Veranstaltungen von Vereinen direkt über die Seite www.aelterwerden-in-frankfurt.de angemeldet werden.

Anmeldeschluss ist der 23. Dezember 2019.

Zentrale Veranstaltungen der Leitstelle Älterwerden und des Rathauses für Senioren

sind im Rahmen der Aktionswochen wie folgt
terminiert:

Montag, 15. Juni 2020 nachmittags:
Eröffnung der Aktionswochen Älterwerden in
Frankfurt 2020

Mittwoch, 24. Juni 2020 ganztägig:
Fachveranstaltung in partizipativem Format mit
viel Gelegenheit zum inhaltlichen Austausch

Freitag, 26. Juni 2020 nachmittags:
Bunter Nachmittag im Rathaus für Senioren

Informationen des Sportkreises

Carsharing für Vereine: Sportkreis geht Kooperation mit book-n-drive ein

Der Sportkreis Frankfurt und book-n-drive Carsharing haben am 17. Oktober 2019 einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Ziel der Vereinbarung ist es, Vereinen in Frankfurt eine nachhaltige Form der Mobilität anzubieten. Mit über 1.100 Fahrzeugen in der Rhein-Main Region, davon knapp 500 in Frankfurt, bietet book-n-drive ein Angebot mit viel Flexibilität und Vielfalt für Frankfurter Vereine, Sportler*innen und Eltern.

Im Zuge der Kooperation erhalten alle im Sportkreis Frankfurt organisierten Vereine nach einmaliger kostenfreier Registrierung Sonderkonditionen. Während der reguläre Firmentarif im Zeitraum Montag bis Freitag von 6 bis 16 Uhr 50 Prozent Rabatt auf den Zeitpreis ermöglicht, erhalten die Vereine diese Vergünstigung durchgängig, also auch am Wochenende. Hinzu kommt ein Start-Fahrtguthaben in Höhe von 30 Euro. Vereinsmitglieder können bei book-n-drive auch ein eigenes, privates Kundenkonto in den regulären Tarifen einrichten. Im Rahmen der Kooperation hinterlegt book-n-drive ein Start-Fahrtguthaben von 10 Euro im jeweiligen Nutzerkonto.

Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt, beschreibt die Gemeinsamkeiten der neuen Partner: „Unser Ziel ist es, unsere 420 Vereine mit mehr als 240.000 Mitgliedern bei ihren Vereinstätigkeiten zu unterstützen. Dazu gehört natürlich auch der Spielbetrieb in verschiedensten Ligen und Sportarten. Mit book-n-drive haben wir einen Partner mit einer nachhaltigen Mobilitätslösung, die für unsere Mitglieder einfach und flexibel nutzbar ist.“

Als einziges Carsharing-Unternehmen im Rhein-Main Gebiet stellt book-n-drive seinen Kunden sowohl stationsbasierte als auch stationsflexible Fahrzeuge bereit. Neben den zeitlich unbegrenzten cityFlitzern findet man unter den stationsbasierten Fahrzeugen eine Vielfalt an Typen – von Kombi bis zum 7-Sitzer.

Ein Angebot, das sich mit dem Anforderungsprofil von Vereinen deckt, so Andreas Hornig, Geschäftsführer bei book-n-drive: „Es freut uns sehr mit dem Sportkreis Frankfurt zu kooperieren. Ich persönlich war lange Jahre sportlich aktiv und ich kann mich gut daran erinnern, dass speziell bei Auswärtsfahrten immer wieder die Frage aufkam, wer das größte Auto hat. Durch die Kooperation wollen wir den Vereinen, den Sportlern*innen und den Eltern die Möglichkeit geben, unsere Flotte für Vereinszwecke, aber auch im Alltag nutzen zu können.“

Um das Angebot im Stadtgebiet auszubauen, möchte book-n-drive in der Nähe von

Sportstätten weitere Carsharing-Stationen eröffnen. Davon profitiert nicht nur das Prinzip Carsharing, sondern letztlich auch die nahegelegenen Nutzer. Vereine oder andere Inhaber, die Stellplätze vermieten möchten, können sich dafür an unseren Partner wenden: book-n-drive Carsharing, Andreas Hornig, E-Mail: stationen@book-n-drive.de
Tel.: 0611 - 77 8 77 52

Tim Bugenhagen

Sportkreis-Veranstaltungskalender 2020 - jetzt öffentliche Vereins-Termine melden

Sportveranstaltungen sind eine gute Möglichkeit, um Menschen für Sport zu begeistern. Auf seiner Website stellt der Sportkreis daher regelmäßig Termine des Sportkreises, des Sportamtes, der Vereine sowie weiterer Organisationen zusammen und macht auf diese beispielsweise in seinem monatlichen [Vereins-Newsletter](#) aufmerksam.

Melden Sie uns schon jetzt ihre Termine für 2020, damit wir diese in unsere [Veranstaltungsübersicht](#) aufnehmen können. Kriterium: die Veranstaltung ist öffentlich und ermöglicht Interessierten eine Beteiligung, sei es zum Zuschauen, Anfeuern oder Mitmachen. Beispielhafte Veranstaltungen sind Tage der offenen Tür, Sport-, Sommer- oder Stadtteilsterben sowie Meisterschaften und große Turniere.

Tim Bugenhagen

Mainova Sport-Cup 2019: Zum Jubiläum ein Turnier für alle

Seit mittlerweile zehn Jahren engagiert sich der Sportkreis Frankfurt mit seinem Onlineportal „Mainova Sport Rhein-Main“ dafür, Sportvereine und potentielle Mitglieder zusammenzubringen. Rund 1.800 Angebote von 500 Vereinen sind auf www.mainova-sport.de zu finden. Gefeierte hat der Sportkreis das Jubiläum am 8. November mit einem Turnier, dem „Mainova Sport-Cup 2019“ für Projektpartner, Vereine und Sportinteressierte in der Fechenheimer Fabriksporthalle. 23 Teams aus der Region sind in der hierzulande jungen Sportart Pickleball gegeneinander angetreten. Das Wichtigste an diesem Abend: der Spaß am Sport und ein geselliges Miteinander.

Pickleball enthält Elemente aus Tennis, Tischtennis und Badminton. Die Spielgeschwindigkeit ist moderat, die Grundschnitte schnell zu erlernen, wodurch sich der Rückschlagsport auch Einsteigern empfiehlt. Beim Vorsitzenden der Turngemeinde Kilianstädten, Rolf Betzel, hatte die Ankündigung schnell Interesse geweckt: „Wir wollten schauen, ob Pickleball ein Angebot in unserem Verein werden könnte, nach heute bin ich davon überzeugt.“ Auch interessierte Hobbysportler wie Majid Qader (39) aus Höchst waren angetan: „Ich finde es schön, dass man die Sportart ausprobieren kann. Ich habe schon Badminton und Squash gespielt. Pickleball als Vereinssport wäre für mich eine Alternative.“

Auch die Partner BäderBetriebe Frankfurt, BARMER sowie Mainova waren mit Teams dabei. Beim Turnier bekamen sie einen Eindruck davon, was das Projekt ausmacht: „Im Sport und in den Vereinen finden Menschen zusammen. Das hilft der Gesundheit, dem Miteinander und vermittelt wichtige Werte wie Fair Play und Teamgeist“, sagt Daniel Flach vom Hauptsponsor und Namensgeber Mainova. „Als Partner wollen wir dabei helfen, den Vereinssport bekannter zu machen. Mainova Sport Rhein-Main ist sowohl Werbepattform für Vereine als auch Anlaufstelle für diejenigen, die nach einem Angebot suchen.“

Trotz des Spaß-Charakters verlangte der Turniermodus natürlich einen Sieger. Mit großem Einsatz spielte sich die BARMER (Patrick Müller, David Salzmann) auf den dritten Platz. Der starke Fun-Ball Dortelweil (Lars Meyer, David Nitzpon) musste sich im Finale nur dem Schachverein Frankfurt Nord (Robert Gall, Eric Reischmann) geschlagen geben. Gerüchten zufolge haben die Sieger bereits Erfahrungen im einen oder anderen Rückschlagsport gesammelt.

Tim Bugenhagen

6. Interkulturelles Fußballturnier: „Im Vordergrund steht der Spaß“

Die Schiedsrichtervereinigung und der Sportkreis Frankfurt haben am 2. November ihr 6. Interkulturelles Fußballturnier veranstaltet. Die acht teilnehmenden Teams wurden von der

Schiedsrichtervereinigung Frankfurt, dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), dem Sportkreis Frankfurt, den Praunheimer Werkstätten sowie einem Team Geflüchteter aus Bad Vilbel gestellt.

Durch die Teilnahme der Praunheimer Werkstätten, größter Träger für Menschen mit geistiger Behinderung in Frankfurt, erhielt die Veranstaltung zusätzlich inklusiven Charakter. Betreuer Franz Eberwein ist zum Turnier mit 18 Spielern gekommen, die sich auf zwei Teams aufteilten: „Die Jungs sind total begeistert. Wir spielen öfter bei Fußballturnieren mit, die Mischung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ist aber selten, hier funktioniert das sehr gut.“

Das alles so reibungslos verläuft, liegt nicht nur daran, dass die Praunheimer Werkstätten auf dem Platz mit einem Spieler mehr stehen, erklärt Haci Hacioglu, der, selber aktiver Schiedsrichter, beim Turnier sowohl die Schiedsrichtervereinigung als auch den Sportkreis als stellvertretender Vorsitzender vertritt: „Im Vordergrund stehen der Spaß am Spiel und dass die Teams eine gute Zeit zusammen haben. Natürlich möchte trotzdem jeder gewinnen, aber eben nicht um jeden Preis.“

Vor dem Hintergrund des Angriffs auf einen jungen Liga-Schiedsrichter am 27. Oktober im südhessischen Münster hatten die Organisatoren den verbindenden Charakter hervorgehoben: „Die interkulturellen Fußballturniere der Schiedsrichtervereinigung

und des Sportkreises Frankfurt stehen für einen fairen und respektvollen Umgang miteinander“, so Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „Wer für Respekt und gegen Gewalt und Diskriminierung eintritt, verdient unsere größtmögliche Unterstützung“.

Seit 2015 veranstalten Sportkreis und Schiedsrichtervereinigung ihre interkulturellen Fußballturniere. Aktuell ist es den Organisatoren besonders wichtig, Einheimische und Zugezogene zusammenzubringen, um das gegenseitige Verständnis und Bekanntschaften zwischen kulturellen Gruppen zu fördern.

Auch in diesem Jahr wurde die Veranstaltung von Philip Holzer, Aufsichtsrat von Eintracht Frankfurt und Vorstand von Business for Sports e.V., großzügig mit Sachpreisen unterstützt. Der Sportkreis und die Schiedsrichtervereinigung bedanken sich dafür herzlich.

Tim Bugenhagen

10 Jahre „BaskIDball Frankfurt“: Offene Sporthalle vereint

Sport treiben, gemeinsam reisen, Freundschaften knüpfen oder einfach ein offenes Ohr finden – das ermöglicht der Sportkreis mit „BaskIDball Frankfurt“ seit mittlerweile zehn Jahren. Am 18. Oktober haben die Träger, Förderer und Teilnehmer des Projekts das Jubiläum gemeinsam in der Paul-Hindemith-Schule gefeiert.

Ziel von BaskIDball ist es, Kindern und Jugendlichen ein Freizeitangebot zu machen, zum Sport zu animieren und über gemeinsame Aktivitäten soziale Kompetenzen zu vermitteln. Basis ist das Prinzip der offenen Sporthalle, in der Menschen unterschiedlichster Herkunft und Hintergründe zusammenkommen. Bis zu vier Mal wöchentlich treffen sich die Teilnehmer*innen im Alter von circa 10 bis 25 Jahre zu freiem Spiel und Basketballtraining, die Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei.

Das Gallus sei als einer der internationalsten Stadtteile ideal für das Konzept, erläutert Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn: „Hier kommen Jugendliche mit den verschiedensten Hintergründen zusammen. Die entstehenden Freundschaften durchdringen alle gesellschaftlichen Schichten. Dieses gegenseitige Verstehen brauchen wir heute mehr denn je.“

BaskIDball ist eine bundesweite Gemeinschaftsinitiative von iSo – Innovative Sozialarbeit Bamberg und ING Deutschland. Schirmherr des Programmes ist Basketball-Legende Dirk Nowitzki. An den mittlerweile 18 Standorten übernehmen lokale Träger wie der Sportkreis die Durchführung. Dass BaskIDball den Teilnehmer*innen etwas mitgibt, schöne Erlebnisse, Freundschaften oder das Gefühl, willkommen zu sein, sei für ING Deutschland ein wichtiger Benefit, beschreibt Melanie Volkelt vom nationalen Förderer: „Wenn BaskIDball dazu beiträgt, dass Kids Anschluss finden und Gemeinschaft erleben, ist das ein toller Erfolg.“

Dem Sportkreis ist es wichtig Jugendliche in ihrer gesamten Lebenswelt abzuholen. Der Sport ist daher auch eine Brücke in andere Bereiche, beispielsweise die Berufsfindung. Im Sportkreis-Gallusbüro ist der Weg durch das Beratungsangebot „Gallus – 1:1 für Ausbildung“ kurz. Geholfen hat das beispielsweise Mohamed Drammeh. 2015 nach Deutschland gekommen, hat er über seinen Mitbewohner von BaskIDball und schließlich auch der Berufsberatung erfahren. Über die Gespräche gelang es ihm, einen Praktikumsplatz in einem Hotel zu finden, in dem er heute als ausgebildeter Hotelfachmann arbeitet.

BaskIDball wird in Frankfurt mit der Unterstützung der ING und des Sportamtes Frankfurt durchgeführt, Schirmherr vor Ort ist Oberbürgermeister Peter Feldmann.

Tim Bugenhagen

Offene Sporttage: Sportarten-Dating in Fechenheimer Fabriksporthalle

Sportarten kostenlos und unter Anleitung ausprobieren – dazu laden der Sportkreis Frankfurt, Vereine und Gruppen seit dem Oktober in einer Reihe offener Sporttage ein. Die Termine finden jeweils samstags statt. Gestartet ist die Reihe bereits am 12. Oktober mit Freestyle und Calisthenics. Es folgten weitere Termine zu Cricket mit der Frankfurt International Cricket Academy (am 9. November), Boxen mit der Sportjugend

Frankfurt und dem Boxcamp Gallus (am 7. Dezember). Die vorerst letzte Veranstaltung findet am 21. Dezember mit der Sportart Basketball statt, betreut durch das Sportkreis-Projekt „BaskIDball“. Die Übungsleiter und ihre Gruppen führen im Rahmen der Reihe in der Fabriksporthalle jeweils freie Trainings durch. Vermittelt werden Grundlagen, Tipps und vor allem der Spaß am Sport. Herzlich eingeladen zum Mitmachen sind sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene.

Der Sportkreis betreut die Fabriksporthalle seit rund zwei Jahren. Die Sportstätte nutzt der Verband regelmäßig auch für eigene Formate. Ziel ist es, möglichst viele Menschen mit Bewegungsangeboten in Kontakt zu bringen. „Die Idee der offenen Sporttage ist es, dass sich Interessierte ausprobieren können“, sagt Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „Wer Gefallen an einer Sportart findet, kann vor Ort ins Gespräch kommen und gleich eine Anlaufstelle finden.“

Die offenen Sporttage sind für Interessierte ab zwölf Jahren kostenfrei. Ausrüstung, Geräte sowie Getränke werden vom Sportkreis gestellt, geeignete Kleidung ist mitzubringen. Duschen und Umkleiden sind vorhanden. Wer in Gruppen ab fünf Personen teilnehmen möchte, meldet sich bis eine Woche vor Termin unter thomas.kimmig@sportkreis-frankfurt.de an. Für 2020 ist eine Fortsetzung der Reihe geplant. Den Veranstaltungsflyer gibt es auf www.sportkreis-frankfurt.de

Tim Bugenhagen

Interview mit Sportkreis zu Ausbildung und Qualifizierung

Dies ist eine gekürzte Version des Artikels aus dem Arbeitgebermagazin "Personaldirekt" des Jobcenters Frankfurt am Main, Ausgabe 4. Oktober 2019:

Der Sportkreis Frankfurt e. V. engagiert sich für Ausbildungsplatzsuchende und bildet selbst aus – Eine Dachorganisation für 235.000 Mitglieder in 420 Turn- und Sportvereinen

Patrick Gombert (21) wird im ersten Lehrjahr beim Sportkreis Frankfurt am Main e. V. zum Veranstaltungskaufmann ausgebildet. Von seinem Ausbildungsbetrieb ist er „total begeistert“ und von seinen Ansprechpartnern, darunter der Sportkreis-Geschäftsführer Tim Bugenhagen (35), die immer ein offenes Ohr haben und helfen, wenn Patrick nicht weiterkommt, die Zusammenhänge erklären, Sinn vermitteln und Verantwortung übertragen. Ganz anders als bei seinem vorherigen Ausbildungsversuch in der Versicherungs- und Finanzbranche, als er monatelang Akten ordnen musste, wie er sich erinnert. Diese Ausbildung hat er abgebrochen, und auch der Neustart bei einem anderen Unternehmen gelang nicht. Eigentlich waren die Voraussetzungen durch das 2017 abgelegte Fachabitur gar nicht schlecht. „Es lag eher am Umfeld“, vermutet er.

Das Umfeld, das Team und die Arbeitsweise seines neuen Ausbildungsbetriebs konnte Patrick jetzt erst einmal gründlich kennenlernen, u. z. im Rahmen einer vorgeschalteten „Einstiegsqualifizierung“ (EQ), die er beim

Sportkreis seit Mitte Januar 2019 absolvieren konnte. Bei diesem betrieblichen Praktikum wurde ihm klar, dass alles passt und auch das Berufsbild seinen Vorstellungen entspricht. Umgekehrt konnte auch der Sportkreis den jungen Mann gut kennenlernen. „Er hat sich wirklich engagiert, sodass wir ihn in ein Ausbildungsverhältnis übernehmen konnten“, berichtet der Vereinsvorsitzende Roland Frischkorn. Damit hat Patrick gute Perspektiven. Zunächst einmal hat er die Verkürzung seiner dreijährigen Ausbildungsdauer um sechs Monate beantragt, wie dies für EQ-Absolventen möglich ist. Dann stehen aber auch seine Chancen auf eine spätere Übernahme nach der Ausbildung gar nicht schlecht, weil die Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann dem Bedarf beim Sportkreis entspricht.

Galluspark und Bolzplatzliga

Patrick's Ausbilder ist Simon Treuherz (29), der selbst seine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann beim Sportkreis absolviert und 2018 abgeschlossen hat. Schon während seines Pädagogikstudiums hatte Simon Treuherz die „Frankfurter Bolzplatzliga F43+“ betreut – ein wichtiges Projekt des Sportkreises, das im Jahr 2013 aus dem „Galluspark Bolzplatz“ hervorging. In dieser selbstverwalteten Fußball-Liga von Kindern und Jugendlichen knüpfen die Teilnehmer stadtteilübergreifende Kontakte, übernehmen als Schiedsrichter Verantwortung und helfen bei der Koordinierung des Spielbetriebs.

Das Engagement in der „Bolzplatzliga“ war für Simon Treuherz die Brücke in die Ausbildung beim Sportkreis, als er sein Studium abbrach. Helga Roos vom Gallusprojektebüro des

Sportkreises hat ihm damals den Weg geebnet – wie auch Patrick Gombert, der im Gallus aufgewachsen ist und jetzt in der Fechenheimer Geschäftsstelle ausgebildet wird.

Gesellschaftliches Engagement

Damit geht der Sportkreis mit gutem Beispiel voran und setzt selbst das Anliegen eines Projektes, das Helga Roos leitet, in die Praxis um: „Gallus – 1:1 für Ausbildung“ entstand 2006 im Vorfeld der Fußball-WM. Junge Ausbildungsplatzsuchende werden hier mit passenden Firmen zusammengebracht und auf dem Ausbildungsweg begleitet, im erforderlichen Fall auch bei der Wohnungssuche und Behördengängen unterstützt. Roland Frischkorn berichtet von jährlich mehr als 150 Jugendlichen, die in diesem Projekt beraten werden, und einem Netzwerk von etwa 300 ausbildungsbereiten Betrieben, das im Lauf der Jahre entstanden ist.

Dachorganisation für 235.000 Frankfurterinnen und Frankfurter

Der Sportkreis Frankfurt ist ein eingetragener Verein (e. V.) mit dem Status der Gemeinnützigkeit und vertritt als Dachorganisation die Interessen von über 235.000 Bürgerinnen und Bürgern, die in verschiedenen Organisationen Sport treiben. Zu ihnen gehören rund 420 Turn- und Sportvereine und Betriebssportgruppen. Mit eigenen Projekten zielt der Sportkreis darauf, für Sport und Bewegung zu begeistern und die Angebote der Vereine öffentlichkeitswirksam bekannt zu machen.

„Sport überwindet Nationalitäten, greift in alle Gesellschaftsbereiche und betont Werte wie

Gemeinschaft, Toleranz und Verantwortung und steigert zudem die Fitness und das Wohlbefinden“, erklärt Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises seit 2000. „Sport ist für mich die schönste Nebensache der Welt, aber die mit der besten Breitenwirkung.“ Der gelernte Biologielaborant war Gewerkschaftssekretär beim DGB und Leiter des DGB-Jugendheimes, persönlicher Referent und Büroleiter im Dezernat für Soziales, Jugend und Wohnungswesen der Stadt Frankfurt sowie Mitarbeiter der Geschäftsleitung bei der ABG Frankfurt Holding. Er engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Stadtgesellschaft in Frankfurt, u. v. a. als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises sind Dany Kupczik (seit 2018) und Haci Hacioglu (seit 2012).

Dr. Wolfgang Reister

Sportvermittler feiern Jubiläum: 10 Jahre Mainova Sport Rhein-Main

Seit zehn Jahren bündelt das Sportportal „Mainova Sport Rhein-Main“ Informationen zu Vereinen, Trainingszeiten, Kursen und Schnupperangeboten. Wer eine Sportart sucht, findet auf www.mainova-sport.de rund 1.800 Einträge von mehr als 500 Vereinen. Passend zum Jubiläum haben die Partner Sportkreis Frankfurt und Mainova ihre Zusammenarbeit für das Projekt bis 2021 verlängert. Ziel ist es, die Auswahl auf der Website weiter zu vergrößern und die Angebote noch bekannter zu machen.

„Vorläufer unserer Website war der ‚FrauenSportSommer‘, eine jährliche Schnupperkurs-Aktion, die wir mit den Vereinen durchgeführt haben“, erinnert sich Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „So ist die Idee entstanden, daraus ein dauerhaftes Werbeangebot für den Vereinssport zu machen, hierfür brauchten wir einen zuverlässigen Partner.“ Warum der regionale Energieversorger Mainova AG das Projekt auch künftig fördert, erläutert der Vorstandsvorsitzende Dr. Constantin H. Alsheimer: „Sport ist gesund und verbindet, indem er beispielsweise Menschen in Sportvereinen zusammenbringt. Wir wünschen uns, dass möglichst viele den Weg dorthin finden. Denn in den Vereinen werden auch wichtige Werte wie Teamgeist, Fair Play und Toleranz gefördert sowie soziale Integration gelebt. Über das Portal Mainova Sport Rhein-Main können Sportinteressierte einfach die für sie passenden Vereine und Sportangebote finden.“

Vereine können sich auf dem Portal kostenfrei registrieren, eine Profiseite anlegen und ihr Programm bewerben. Durch einen Relaunch im vergangenen Jahr hat die Seite ein neues Design und weitere Funktionen bekommen. Um die Werbung zu verstärken, informiert das Portal seit Oktober zusätzlich auf Instagram, Youtube und Facebook über Sportformate. Anlässlich des Jubiläums und passend zum Konzept, Vereine und Sportinteressierte zusammenzubringen, hat der Sportkreis gemeinsam mit Partnern, Vereinen und Sportinteressierten am 8. November ein Pickleball-Turnier in der Fechenheimer Fabrikporthalle durchgeführt. Vorgestellt wurde

mit Pickleball eine neue Rückschlagsportart, die für Einsteiger wie Fortgeschrittene geeignet ist (siehe Bericht in dieser Ausgabe auf Seite 12).

Mainova Sport Rhein-Main ist ein Projekt der regionalen Sportkreise und des Energieversorgers Mainova unter Leitung des Sportkreises Frankfurt. Es wird unterstützt durch die Organisationen Mainova AG, Verkehrsgesellschaft Frankfurt, Sportamt Frankfurt, Frankfurter Bäder, Frankfurter Sparkasse, ABG FRANKFURT HOLDING, BARMER und rheinmaintv.

Tim Bugenhagen

Sportabzeichen-Prüferin: Helga Bickel erhält Auszeichnung

Die Frankfurter Sportabzeichen-Prüferin Helga Bickel ist vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung nahm Bickel am 17. September mit weiteren Nominierten bei einem Stopp der Sportabzeichen-Tour in Weimar entgegen. Anlass der Auszeichnung ist die Kampagne „Engagement macht stark!“ des Bundesnetzwerks, in der sich der DOSB dafür einsetzt, Ehrenamtliche zu würdigen.

Helga Bickel hat ihre Sportabzeichen-Prüflizenz bereits 1974 erworben. Im Sportkreis Frankfurt begleitet sie seit 1988 Menschen dabei, ihr

Abzeichen zu erwerben. Aktuell ist Bickel für den Turn- und Sportverein Nieder-Eschbach aktiv. Für ihren andauernden Einsatz hat Helga Bickel weitere Auszeichnungen erhalten, darunter auch die Heinrich-Nolte-Ehrenurkunde des Sportkreises Frankfurt, die dieser an Sportabzeichen-Prüfer für besonders langjährige Tätigkeit vergibt.

Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn verdeutlicht, wie wichtig die Arbeit der Ehrenamtlichen ist: „Das Deutsche Sportabzeichen funktioniert, wie der organisierte Sport insgesamt, weil es Personen wie Helga Bickel gibt. Als Prüferinnen und Prüfer führen sie Menschen an den Sport heran und motivieren sie im wahrsten Sinne des Wortes dazu, in Bewegung zu bleiben, dafür mein ausdrücklicher Dank.“

Für Helga Bickel ist ihre Arbeit als Prüferin eine Herzensangelegenheit, wie sie am 28. September beim Finale der Sportabzeichen-Tour in Frankfurt verriet. Sie selbst hat in diesem Jahr ihr 45. Deutsches Sportabzeichen in Gold abgelegt, was sie zusätzlich zur authentischen Werbefigur für das Abzeichen macht. Und natürlich hat sie auch beim Tourstopp in Frankfurt Maß genommen, beim Standweitsprung, Drehsprung, Seilspringen sowie Zielwerfen, so, wie sie es schon immer macht.

Tim Bugenhagen

Sportstätten im Verein: Jugend baut Zukunft

Die TSG 1888 Nieder-Erlenbach hat am 13. September das zehnjährige Bestehen ihres Kletterturms auf der Sportanlage „Insel“ gefeiert. Passend zum Anlass fiel auch der Startschuss für die Nutzung des Boulderblocks, den der Verein 2019 fertiggestellt und kürzlich mit Outdoor-Matten vervollständigt hat. Wie schon der Kletterturm ist auch der Boulderbereich rein auf das Engagement des Vereins und seiner Mitglieder zurückzuführen. Die notwendigen Gelder für das neue Element hat die TSG 1888 über Sponsoren und aus eigenen Mitteln bereitgestellt.

„Die Kletteranlage der TSG 1888 Nieder-Erlenbach steht exemplarisch für das, was aus dem jungen Engagement in unseren Sportvereinen entsteht“, sagt Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „Es entsteht dort aus Notwendigkeit, der Lust daran, etwas zu bewegen und wird von der Gemeinschaft getragen. Noch vor etwas mehr als zehn Jahren war die Kletterabteilung in Nieder-Erlenbach vielleicht ein Wunsch. Durch den bemerkenswerten Einsatz der Mitglieder konnte sie nicht nur gegründet, sondern seit 2009 mehrfach erweitert werden und zählt heute mit 100 Mitgliedern zu einer der größten des Vereins.“ Wie die Kletter- und Outdoor-Anlage entstanden ist, könne anderen Vereinen als Orientierung für eigene Projekte dienen, so Frischkorn weiter.

Mit dem Kletterturm wurde die Gründung einer eigenen Abteilung erst möglich. Zurückzuführen ist er auf die gemeinsame Initiative der Mitglieder David Heun und Dirk Fischer, damals 23 und 20 Jahre alt. Durch das Programm „Stadtteilbotschafter“ der Stiftung Polytechnische Gesellschaft waren sie auf die Idee gekommen, einen Kletterturm in Nieder-Erlenbach zu bauen. Im Rahmen des Programms unterstützte die Stiftung mit Geld und Expertise. Arbeiten wie einen Standort zu finden, Sponsoren zu finden, das Fundament auszuheben oder die rund 600 verbauten Griffelemente anzuschrauben, erbrachten Heun und Fischer gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern ehrenamtlich.

Den großen Einsatz für die Abteilung haben rund 20 Kletterinnen und Kletterer beim Bau des Boulderblocks fortgesetzt. Innerhalb von zwei Jahren und in rund 1.000 Arbeitsstunden ist das neue viereinhalb Meter hohe Element entstanden. Mit den Matten rund um den Block hat das Projektteam das vorerst letzte Puzzleteil in die Anlage eingefügt. Für den Verein und die Kletter- und Outdoor-Abteilung soll es nach eigenen Vorstellungen schon bald weitergehen: Das Konzept für eine Parkour-Anlage nahe des Kletter-Areals ist bereits in Abstimmung.

Tim Bugenhagen

Frankfurter Bolzplatzliga: Bolzplatz in Goldstein saniert

Die Kinder und Jugendlichen der Goldsteiner Siedlung „Im Heisenrath“ spielen seit dem 13. September auf einem umfangreich

modernisierten Bolzplatz. Dies ist das Ergebnis eines Sanierungskonzepts, das diese in Eigenarbeit entworfen haben. Ausgangspunkt war ein Wettbewerb, der die Sanierung eines Bolzplatzes zum Ziel hatte. Ausgerufen hatten ihn der Verein „Business for Sports e.V.“ und der Sportkreis Frankfurt für die Teams seiner „Bolzplatzliga“. Die Umsetzung wurde möglich durch die Förderung und Unterstützung des FC Heisenrath Goldstein e.V., der Wohnheim GmbH, des Planungsbüros PROPROJEKT GmbH, des Sportamts Frankfurt, des Ortsbeirats sowie des Fördervereins GOFUS e.V.

Wie die Sanierung mit dem Sportkreis-Projekt zusammenpasst, beschreibt Vorsitzender Roland Frischkorn: „In der Frankfurter Bolzplatzliga machen Kinder und Jugendliche stadtwert Bekanntschaften mit anderen Teams. Unser Gallusbüro unterstützt sie aber genauso dabei, sich für ihre Interessen stark zu machen.“ Der „Traumbolzer“, wie die Jugendlichen ihr Projekt nannten, sei ein Beispiel dafür, dass dies auch gelinge, so Frischkorn weiter.

Den Anstoß für das Sanierungsprojekt hatte der Förderer Business for Sports e.V. gegeben. In einem Videowettbewerb konnten sich die Teams der Liga für den Heimat-Bolzplatz um Fördermittel bewerben. Die Gruppe Jugendlicher aus der Heisenrath-Siedlung überzeugte. Der Verein um Gründer Philip Holzer fördert das Projekt seit 2014. Überzeugt ist Holzer von der Kombination aus Sportart und Konzept: „Fußball ist einer der wichtigsten Klebstoffe, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Die Bolzplatzliga setzt

insbesondere auf die Fähigkeit der Kids, sich eigenständig zu organisieren, um gemeinsam Ziele zu erreichen.“

Für das Sanierungskonzept haben sich die Jugendlichen von PROPROJEKT beraten lassen. Das Unternehmen ist darauf spezialisiert, Sportstätten zu planen und engagiert sich ehrenamtlich als Partner der Bolzplatzliga. „In gemeinsamen Workshops haben wir den Kids gezeigt, wie sie an Infos kommen und wie sie ihre Vorstellungen am besten präsentieren“, berichtet Projektmanager Jonas Sonnleitner.

Eine Schlüsselrolle im Projekt hatte die WOHNHEIM GmbH, auf deren Grundstück sich der Bolzplatz befindet. Klaus Oehm, Prokurist des Wohnungsunternehmens, das einen Großteil der Finanzierung getragen hat: „Initiativen wie solche steigern die Identifikation mit dem eigenen Viertel. Das Engagement der Jugendlichen hat zudem dazu beigetragen, den Platz so zu gestalten, wie er tatsächlich gebraucht wird.“ Neu auf dem Bolzplatz sind unter anderem der Gummibelag, ein Zaun, Tore und Sitzgelegenheiten.

Um die Finanzierung zu stemmen, hat die Projektgruppe zum großen Teil eigenständig Mittel bei den beteiligten Partnern beschafft. Umfangreich begleitet wurden die Jugendlichen während des Projekts vom Vorstand des FC Heisenrath Goldstein e.V.

Tim Bugenhagen

Datum	Sportart	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Informationen unter
2019				
19.-22.12.2019	Reitsport	Internationales Festhallen-Reitturnier	Festhalle Frankfurt	www.festhallenreitturnier-frankfurt.com
29.12.2019	Laufen	Spiridon Mainova Silvesterlauf	Wintersporthalle	www.spiridon-silvesterlauf.de
2020				
12.02.2020	Leichtathletik	Deutsche Hochschulmeisterschaften	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.dhm.de
08.03.2020	Laufen	Frankfurter Mainova Halbmarathon	Commerzbank Arena	www.spiridon-frankfurt.de
14.03.2020	Sportmesse	Info-Messe Sport des Sportkreises	Fabriksporthalle	www.sportkreis-frankfurt.de
05.04.2020	Spiel- und Sportfest	Schulkids in Bewegung Festival	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.sportkreis-frankfurt.de
25.04.2020	Spiel- und Sportfest	Deutsches Down-Sportfestival	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.medandmore.de
26.04.2020	Laufen	Lauf für Mehrsprachigkeit	Niddapark	www.mehrsprachig-laufen.de
01.05.2020	Radsport	Radklassiker Eschborn-Frankfurt	Stadtgebiet Frankfurt am Main und Region	www.moos-radsport.de
02.05.2020	Rugby	11. Gonder Rugby Jugendfestival	SC Frankfurt 1880 e. V., Feldgerichtstr. 29	www.sc1880.de
08.-10.05.2020	Tanzen	Hessen tanzt	Eissporthalle	www.hessen-tanzt.de
16.05.2020	Fußball-Firmenturnier	Business Cup Frankfurt Rhein-Main	Eintracht Frankfurt Leistungszentrum	www.eintracht-frankfurt.de
20.-24.05.2020	Rudern	11. Frankfurter Ruderfest	Main und Mainufer	www.frankfurter-regattaverain.de/ruderfest
26.05.2020	Spiel- und Sportfest	Festival4Family	Commerzbank Arena	www.festival4family.de
10.06.2020	Triathlon	Frankfurter Schul-Swim&Run	Stadionbad	www.dtu-info.de
12.-14.06.2020	Rollstuhlbasketball	World Super Cup 2020	Skywheelers Dome Frankfurt	www.worldsupercup.de
17.06.2020	Laufen	J.P. Morgan Corporate Challenge	Stadtgebiet Frankfurt am Main	www.jporganchasecc.com
28.06.2020	Triathlon	Mainova IRONMAN European Championship	Stadtgebiet Frankfurt am Main und Region	www.ironman.com
04.07.2020	Spiel- und Sportfest	FamilienSportFest	Stadion Brentanobad	www.familienportfest.de
24.-25.07.2020	Basketball	ING 3x3 Basketball Masters	Innenstadt	http://dbb3x3.com